



Karten-Nr.	Thema	Aufgaben/Lernziele	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
1	Wortschatz: Alltagsgegenstände	Die Kinder sollen den falschen Gegenstand einer „Gruppe“ ausschließen.	Diese Übung dient zum Erfassen von Zusammenhängen und als Wortschatzarbeit. Sie kann auch als Partnerarbeit – deutsches/nichtdeutsches Kind – bearbeitet werden. Bei der Partnerarbeit können die Gegenstände mündlich benannt werden.	Treten Schwierigkeiten auf, sollten Übungen aus dem Max-Lernkartenset für die Vorschule Fit für die Schule (Best.-Nr. 50000) bearbeitet werden. Weitere Übungen finden Sie auch im Max-Lernkartenset Buchstaben und Wörter (Best.-Nr. 50030).
2, 11, 12, 13,	Zusammenhänge erkennen	Die Kinder sollen Gegenstände bzw. Lebewesen einem Ort zuordnen. Die Kinder sollen die richtigen Folgereaktionen auswählen.	In Form von Alltagssituationen sollen Gegenstände bzw. Lebewesen dem jeweiligen Ort zugeordnet werden. Diese Übungen dienen nicht nur der Orientierung und dem Erfassen von Zusammenhängen, sondern auch dem Wortschatzauf- und -ausbau. Auch diese Übungen können als Partnerarbeit durchgeführt werden. In Form von Bildern werden Gegenstände angegeben, z. B. ein Wecker. Die richtige Folgereaktion – in diesem Beispiel: aufstehen – soll erkannt werden. Mithilfe von Alltagssituationen sollen den Kindern die ersten Verben (Tuwörter) vermittelt werden.	Falls Zuordnungen nicht beantwortet werden können, ist eine weitere Auseinandersetzung mit der Thematik Alltag und Umwelt erforderlich. Als Unterstützung zum Thema Alltagssituationen können die Bildergeschichten aus der Reihe VisoDidac Tagesablauf (Best.-Nr. 1620) und das Arbeitsmaterial zu den Bildergeschichten (Best.-Nr. 1630) verwendet werden. Ordner und Bilderbox sind auch im Set (Best.-Nr. 1640) erhältlich.
3	Wortschatz: Lebensmittel	Bekannte Grundnahrungsmittel sollen dem/der Herkunftstier, -pflanze zugeordnet werden.	In Kombination mit Sachwissen wird der Grundwortschatz aufgebaut. „Wie heißen die Nahrungsmittel und die Tiere?“ Zusammenhänge der Umgebung werden erlernt. Dient auch als Anschlussübung an das Thema Bauernhof.	Bei DaZ-Kindern mit erheblichen Schwierigkeiten im Deutschen ist das Üben des Grundwortschatzes dringend erforderlich. Hilfreich kann das Beschäftigen mit Bildwörterbüchern oder Bildkarten sein. Hierbei muss aber eine „Hilfsperson“ in Form einer Lehrkraft oder eines Mitschülers mit Deutsch als Muttersprache (DaM) vorhanden sein. Viele Abbildungen von Tieren und Tierfamilien finden Sie im Quartettspiel Semantix, Tolle Tiere (Best.-Nr. 80485).
4, 5, 6, 16, 17, 18, 19	Wimmelbild Bauernhof Wimmelbild Schulweg	Die Kinder beantworten Fragen zu den Wimmelbildern.	Mithilfe einer alltäglichen Situation (Schulweg) und bekannten Motiven (Bauernhof) werden Bildverständnisse geübt und überprüft. Hier kann die Lehrkraft auch den bereits vorhandenen/nicht vorhandenen Wortschatz des Kindes überprüfen. Mit gezielten Übungen werden die ersten Präpositionen, Zahlen und Farben erlernt. Es können mündlich auch weitere Fragen zu den Wimmelbildern gestellt werden. Diese Übungen eignen sich ebenfalls gut für Partnerarbeit deutsches/nichtdeutsches Kind.	Das Lesen und Durchblättern von Kinderbüchern zu den Themen Bauernhof und Verkehrserziehung können hier hilfreich sein. Weitere Anregungen finden Sie auch im Ordner Gefahren erkennen und vermeiden (Best.-Nr. 3330).
7 und 8	Anlaute	Der erste Buchstabe soll in bestehende Wörter eingesetzt werden. Wortbilder mit gleichem Anfangsbuchstaben sollen zugeordnet werden.	In der ersten Anlautübung muss das Kind selbstständig den ersten Buchstaben eintragen. In der zweiten Übung muss das Kind die Bildwörter miteinander vergleichen. Gleichzeitig kann das Lesen einzelner Wörter geübt werden. Beide Übungen dienen auch zur Überprüfung, welche Buchstaben bekannt und sicher sind.	Bei Schwierigkeiten der bereits gelernten Buchstaben sollten weitere Anlautübungen gemacht werden. Hilfreich sind die ABC-Riesen-Buchstaben-Anlautbilder (Best.-Nr. 3200).



Karten-Nr.	Thema	Aufgaben/Lernziele	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
9, 22	Buchstabenfolge Abc festigen	Abschnitte des Abc's sind als „Lückenwörter“ dargestellt. Das Kind soll den fehlenden Buchstaben einsetzen. Jeweils drei Namenwörter aus dem Grundwortschatz sollen nach dem Abc geordnet werden.	Durch das Einsetzen des fehlenden Buchstabens wird das Abc geübt und gefestigt. In dieser Aufgabe wird das Abc in Wörtern geübt. Gleichzeitig werden auch Anlaute vertieft und das Lesen von Wörtern geübt. Diese Übung kann als Folgeübung fortgesetzt werden: Ordnen nach 2. oder 3. Buchstaben.	Fehlt hier die Sicherheit, sollte das Abc mithilfe von Abc-Tabellen oder Anlautbildern nochmals geübt werden. Die ABC-Riesen-Buchstaben-Anlautbilder (Best.-Nr. 3200) können hierbei unterstützend dienen.
10	Einzahl/ Mehrzahl	Die Kinder sollen unterscheiden, welche Körperteile doppelt, welche einfach vorhanden sind.	Diese Übung soll die Vielfältigkeit der deutschen Pluralbildung veranschaulichen. Alle Körperteile werden in der Einzahl und in der Mehrzahl angegeben.	In Partnerarbeit (deutsches/nichtdeutsches Kind) können bei Problemen mündlich weitere Übungen zur Pluralbildung gemacht werden. Hierbei können die Karten Flip – Zahlen und Mengen bis 20 (Best.-Nr. 1000) verwendet werden. Die jeweils abgebildeten Gegenstände sollen benannt werden.
14	Familienbezeichnungen	Hier soll das Kind Familienbezeichnungen aus dem näheren Umfeld (Schwester, Bruder etc.) erlernen.	Oftmals kennen DaZ-Kinder Familienbezeichnungen nur in ihrer Muttersprache. In dieser Übung sollen die deutschen Bezeichnungen erlernt werden.	Bei Schwierigkeiten kann jedes Kind als Collage oder gemaltes Bild seinen Stammbaum erstellen und diesen erklären.
15	Wortschatz: Gegenteile	Das jeweilige Gegenteil soll erkannt und erlernt werden.	Mithilfe von Bildern wird ein Adjektiv (Wiewort) angegeben. Zwei weitere Wiewörter werden als Bildwörter angeboten. Das jeweilige Gegenteil soll gefunden werden. Anhand der Bilder werden die Gegenteile nochmals verdeutlicht (dicker Clown – dünner Clown) und erlernt. Zusätzlich wird die Schreibweise eingeprägt.	Bei sprachlichen Lücken kann man mündliche Übungen in kleinen Gruppen durchführen. Gegenteile können pantomimisch von einer Gruppe dargestellt werden. Die andere Gruppe muss die Gegensätze erraten. Auf Blanco Bildkarten (Best.-Nr. 1000) könnten vorher Gegenteile aufgezeichnet oder geschrieben werden.
20, 28, 29	Wörter bilden	Das Kind soll die abgebildeten Gegenstände / Lebewesen aufschreiben. Das Kind soll bestehende Wörter sinnvoll verändern. Das Kind erstellt Schlangenvörter.	Dem Kind werden Bilder und einzelne Buchstaben angeboten. Aus den Buchstaben soll die jeweilige Bezeichnung gebildet und geschrieben werden. Mit den angegebenen Wörtern sollen durch Hinzufügung oder Änderung einzelner Buchstaben neue sinnvolle Wörter gebildet werden (Kreise - Kreide). Der Grundwortschatz wird aufgebaut und die Vielfältigkeit der Sprache soll verdeutlicht werden. Es werden vier Wörter zur Verfügung gestellt. Diese müssen als Schlangenvort verbunden werden. Der jeweilige letzte Buchstabe ist gleich dem Anfangsbuchstaben des Folgewortes. Diese Übung kann als Folgeübung im Klassenverband weitergeführt werden. Die Wortschlange kann beliebig lang fortgesetzt werden.	Bei Schwierigkeiten können mithilfe von Bildkarten, z.B. aus der K2-Reihe VisoDidac , Wörter mündlich besprochen und dann geschrieben werden. Weiterhin können mit den Bildern auch Anlaut- bzw. Auslautübungen gemacht werden. Welcher ist der erste, welcher der letzte Buchstabe des Gegenstandes?



Karten-Nr.	Thema	Aufgaben/Lernziele	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
21	Sachwissen: Nationen	Die Kinder sollen die dargestellten Kinder jeweils einer Nation zuordnen.	Im DaZ-Unterricht befinden sich oftmals Kinder aus verschiedenen Nationen. Jede Nation hat ihre Eigenheiten. Diese Übung soll in erster Linie zu Folgeübungen inspirieren, in denen die gesprochene Sprache im Vordergrund stehen sollte. Die Klasse kann in gemischte Gruppen geteilt werden. Jede Gruppe sollte eine Nation vorstellen. Die anderen Gruppen können Fragen zu der betreffenden Nation stellen (Welche Sprache spricht man dort? Was isst man dort? Welche Traditionen gibt es dort? etc).	Das Spiel Kulturaustausch hilft die Verständigung untereinander zu verbessern: Die Kinder bringen etwas Besonderes aus ihrem Herkunftsland mit und stellen es in der Runde vor. 32 Völker kennenlernen können Sie mit dem Quartettspiel Semantix, Viele Völker (Best.-Nr. 80490).
23	Silben	Silbenbögen sollen gezeichnet werden.	Wörter setzen sich aus Silben zusammen. In dieser Übung soll das Kind zuerst die Wörter sprechen und dazu klatschen. Dann soll es die Silbenbögen einzeichnen. Dies ist eine einfache Übung, um nicht nur den Aufbau deutscher Wörter zu erlernen, sondern auch ein Gefühl für die Sprachmelodie zu entwickeln.	Hier können im Anschluss weitere Übungen mündlich im Klassenverband gemacht werden.
24	Wortschatz: Berufe	Bekannte Gegenstände sollen einem Beruf zugeordnet werden.	Eine Wortschatzübung, in der die Kinder die Arbeitswelt der Erwachsenen kennenlernen. Als Folgeübung kann mündlich erörtert werden: „Was will ich einmal werden?“.	Im Quartettspiel Semantix, Bunte Berufe (Best.-Nr. 80475) sind viele Berufe dargestellt und können zugeordnet werden. Ebenso werden Gemeinsamkeiten herausgearbeitet.
25	Wiewörter (Adjektive) zuordnen	Einem vorgegebenen Namenwort muss das passende Wiewort zugeordnet werden.	Im Gegensatz zu Namenwörtern (Nomen) werden Wiewörter (Adjektive) im Deutschen klein geschrieben. Ein Adjektiv beschreibt die Eigenschaft von Namenwörtern: „Wie ist etwas?“. Das Kind lernt Wörter in Wortarten zu unterscheiden.	In der VisoDidac Bilderbox Mimik (Best.-Nr. 1200) finden Sie viele Anregungen für die Beschreibung von Gesichtsausdrücken und Gefühlen.
26 und 27	Tuwörter (Verben) zuordnen	Das richtige Tuwort (Verb) soll der dargestellten Situation bzw. dem dargestellten Körperteil zugeordnet und geschrieben werden.	Tuwörter, auch Verben genannt, werden klein geschrieben. Sie beschreiben eine Tätigkeit oder einen Zustand. In den Übungen müssen die richtigen Tuwörter einer Situation oder einem Körperteil zugeordnet werden. Das Kind erlernt den Unterschied zwischen Tuwort und Wiewort.	Weitere Übungen, um Tuwörter zu verdeutlichen, können mit der Bilderbox Gestenfotos (Best.-Nr. 5800) gemacht werden.
30	Namenwörter zusammensetzen	Zwei Namenwörter sollen zu einem sinnvollen neuen Namenwort zusammengefügt werden.	Namenwörter bezeichnen Dinge, Lebewesen oder Abstraktes. Ein Namenwort (Nomen) wird im Deutschen immer groß geschrieben. Oftmals haben DaZ-Kinder Verständnisschwierigkeiten, da in ihren Muttersprachen Nomen (außer Namen und Eigennamen) in der Regel klein geschrieben werden. Die deutsche Sprache bildet hiermit eine Ausnahme.	Weitere Übungen, um Namenwörter kennenzulernen und zusammensetzen, können mit Bildkarten oder aber auch mit Symbolix Kartenspiele (Best.-Nr. 7510) mündlich gemacht werden.
31 und 32	Das habe ich gelernt /Abschlusstest	Diese beiden Seiten dienen der Überprüfung des gelernten Stoffes.	Gibt es noch Schwierigkeiten? Wo gibt es Schwierigkeiten?	Bei Schwierigkeiten in einzelnen Bereichen sollten die entsprechenden Übungsformen wiederholt werden. Zusätzliche Förderhinweise sind in den zugehörigen Zeilen oben aufgeführt.

Unterrichtsvorschläge, didaktische Hinweise sowie ein großes Angebot an Fördermaterialien für den Sprachunterricht, die Wahrnehmungsschulung sowie sprachtherapeutische Medien finden Sie unter www.k2-publisher.com oder bei Ihrem Lehrmittelhändler.





für _____

K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
Üb																																	
A	Beispielaufgaben																																
B																																	
C																																	
D																																	
E																																	
F																																	
G																																	
✓																																	

Wimmelbild

Wimmelbild



Welche Aufgaben hast du richtig, welche falsch gelöst? Trage ein!

Verwende ✓ für richtig und ✗ für falsch gelöste Aufgaben.

